


Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 19.01.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr. Beese
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.12.2016	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 14.12.2016	
5.1.	Bonifacius und Luther am Rathaus BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	2645/16

6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zu DS 1209/16 - Konzept zum Forum Konkrete Kunst
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **2367/16**
- 6.2. Vertagung vom 08.12.2016 **2369/16**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zur DS 1445/16 - Beschlusskontrolle zur DS 0717/16 Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen-aktueller Stand zum Platznutzungskonzept
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 6.3. Festlegung aus der Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zur DS 1957/16 - Geschichtsportal Krönbacken - Prüfungsergebnis des Verwendungsbachweises der Fördermittel
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bildung und Kultur **2370/16**
7. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungen der Tagesordnung durch die Ausschussmitglieder gewünscht.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.12.2016

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dem Ausschuss lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 14.12.2016

- 5.1. **Bonifacius und Luther am Rathaus** **2645/16**
**BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN**
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur**

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bedankte sich bei der Verwaltung für die erfolgte Stellungnahme und merkte an, dass die Kunstkommission nicht einbezogen wurde und auch eine rechtliche Prüfung in Bezug auf eine Stadtratspflichtigkeit der Schenkung erfolgen müsse.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erklärte, dass sich die Kunstkommission mit der Schenkung beschäftigt hat und ein entsprechender Brief an den Oberbürgermeister versandt wurde. Er erklärte, dass aus der Sicht der Kunstkommission der Stadtrat einer solchen Schenkung zustimmen muss.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur sicherte eine schriftliche Stellungnahme zu.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

In Bezug auf die Schenkung der zwei überlebensgroßen Bronzeplastiken von Martin Luther und Bonifatius ist zu prüfen, ob die Zuständigkeit der Kunstkommission besteht. Ebenso ist die Zuständigkeit des Stadtrates für die Schenkung zu prüfen.	WV: 23.02.2017	DS 0242/17
---	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zu DS 1209/16 - Konzept zum Forum Konkrete Kunst** **2367/16**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, beantragte für die Vertreter des Vereins "Forum Konkrete Kunst" das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, informierte, dass ein Schreiben vom Verein "Forum Konkrete Kunst" an die Fraktionen verteilt wurde. Dieses Schreiben liegt der Verwaltung nicht vor.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur und dem Kulturdirektor beantwortet:

- Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, nahm Bezug auf die letzte Kulturausschusssitzung und merkte an, dass die vorliegende Stellungnahme unbefriedigend sei. Sie sprach sich für eine Wiedereröffnung des Forums aus, auch wenn es nur für sieben Monate wäre. Sie erkundigte sich, nach der zugrundeliegenden Arbeitsstättenverordnung und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um eine Wiedereröffnung möglich zu machen. In diesem Zusammenhang soll auch eine Klärung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgen. Sie bat um eine Prüfung für eine kurzfristige Lösung, welche Mängel beseitigt werden müssen und die damit zusammenhängenden finanziellen Auswirkungen. Sie äußerte ihr Unverständnis darüber, dass von Seiten des Forums keine wechselnde Ausstellung erfolgen soll.
- Herr Hose, Fraktion CDU, zitierte aus dem Schreiben, welches die Fraktionen vom Forum Konkrete Kunst erhalten haben und merkte an, dass der Verein erhalten bleiben solle und auch ein Lösungsweg gefunden werden kann. Er erkundigte sich, welche Perspektive der Verein hätte, wenn die Ausstellung bis zur Buga´21 nicht eröff-

net werden kann. Er merkte an, dass eine kurzfristige, sowie eine langfristige Lösung gefunden werden muss.

Die Vertreter des Vereins nahmen hierzu Stellung und erklärten, dass eine Einlagerung der Kunstwerke aufgrund von fehlenden Räumen nicht möglich sei und somit die Künstler angefragt werden müssten.

Herr Hose, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die Drucksache 2367/16 und fragte nach, inwieweit Gespräche mit dem Eigentümer der Peterskirche in Bezug auf eine Wiedereröffnung im Frühjahr 2017 geführt wurden und mit welchen Kosten zu rechnen sei. Des Weiteren fragte er nach, wie die Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten zu der Peterskirche steht.

Aufgrund dessen, dass der Eigentümer nicht die Stadt sei, bat Herr Hose, Fraktion CDU, darum, dass zum nächsten Kulturausschuss ein Vertreter der Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten eingeladen wird.

- Frau Friedrich, sachkundige Bürgerin, erklärte, dass aus ihrer Sicht die Arbeit des Vereins "Forum Konkrete Kunst" nicht die Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient hat.
- Frau Hentsch, sachkundige Bürgerin, merkte an, dass der Petersberg als solches belebt werden muss, auch vor dem Hintergrund der BUGA´21.
- Frau Unger, sachkundige Bürgerin, merkte an, dass alle Ausschussmitglieder für einen Erhalt des Vereins "Forum Konkrete Kunst" sind und Gespräche mit dem Eigentümer (Thüringer Stiftung für Schlösser und Gärten) geführt werden müssen, da nur diese hierüber entscheiden kann. Sie schlug vor, dass eine Festsetzung im Konzept in Bezug auf das Forum Konkrete Kunst erfolgen könne.
- Frau Baier, Fraktion SPD, fragte nach, ob es denkbar wäre, im Rahmen der BUGA-Planungen für den Petersberg bzw. der ega das "Forum Konkrete Kunst" aufzunehmen und eine neue Räumlichkeit zu finden. Sie nahm Bezug auf den Kulturengarten auf der iga.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, merkte an, dass das Konzept in Bezug auf ein Landesmuseum auf dem Petersberg aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr bis zur BUGA´21 umsetzbar ist. Er wies darauf hin, dass auch nach der BUGA´21 ein kulturelles Leben auf dem Petersberg stattfinden soll. Er sprach sich für eine Öffnung des Forums Konkrete Kunst im Frühjahr 2017 aus und dass die benannte Summe von 61.000,00 Euro aufgebracht werden könne. Er schlug vor, die Drucksache zurückzuverweisen, da diese keine mögliche Variante für eine entsprechende Umsetzung aufzeigt. Er merkte an, dass eine Lösung für den Petersberg gefunden werden sollte.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, erklärte, dass zusammen mit der Thüringer Stiftung für Schlösser und Gärten ein Konzept erarbeitet werden müsste, damit eine Zukunft für das Forum Konkrete Kunst gibt. Er bat um eine Schätzung der aufzubringenden finanziellen Mittel, um die rechtlichen Anforderungen für den Arbeitsschutz umzusetzen.
- Die Vertreter des Forums Konkrete Kunst merkten an, dass das Forum ein Alleinstellungsmerkmal sei und gerade für den historisch geprägten Petersberg wichtig ist. Sie sprachen sich für ein mögliches Integrationskonzept des Landes aus, aber gaben zu bedenken, dass die Buga nicht als "Rettungsanker" dienen könnte.

- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., wies daraufhin, dass das Forum Konkrete Kunst seit Jahren Bestandteil des Kulturkonzeptes der Stadt Erfurt ist und ein Erhalt daher wichtig ist. Er sprach sich auch für eine kurzfristige und langfristige Lösung aus. Er erklärte, dass die Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden müssen, um eine entsprechende Lösung zu finden. Hierbei müssen die zugrundeliegenden Rahmenbedingungen geklärt werden mit entsprechenden Lösungen, sowie eine Klärung der finanziellen Auswirkungen.
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, erklärte, dass die Perspektive wichtig sei und ihr bisher kein Konzept für den Petersberg bekannt ist. Sie merkte an, dass das Forum auch an einem anderen Standort eröffnet werden könnte.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur wies die hervorgebrachte Kritik an der Person des Kulturdirektors vehement zurück. Sie teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass diverse Gespräche zusammen mit dem Verein stattgefunden haben und die Arbeitsstättenverordnung jeder Zeit bei ihr im Büro eingesehen werden könnte. Sie merkte an, dass solange die Mängel bestehen eine Ausstellung in der Peterskirche nicht möglich sei. Sie bat die Ausschussmitglieder und die Vertreter des Vereins "Forum Konkrete Kunst" um Geduld, bis ein Konzept zum Entwickeln des Petersberges durch das Land bzw. der Thüringer Stiftung für Schlösser und Gärten" vorliegt. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur erklärte, dass sie den Vorschlag Standort ega mitnehmen wird und ein Gespräch mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften und der Geschäftsführerin der ega diesbezüglich führen wird.

Der Kulturdirektor merkte an, dass er die Debatte nachvollziehen kann und führte nochmals zu den zugrundeliegenden Hintergründen aus. Er informierte sie darüber, dass der Thüringer Stiftung für Schlösser und Gärten" den Sachstand seit 2014 bekannt sei und er bisher persönlich für die Öffnung der Ausstellung gehaftet hat.

Der Ausschuss hat abschließend folgende Festlegung getroffen:

<p>Es erfolgt eine Prüfung, welche Maßnahmen erfolgen müssen, um die Peterskirche kurzfristig wiederzueröffnen (in diesem Jahr). Hierbei soll auch eine belastbare Schätzung der dafür notwendigen finanziellen Mittel getroffen werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind entsprechende Gespräche mit dem Eigentümer Thüringer Stiftung für Schlösser und Gärten zu führen. Zu dem Kulturausschuss am 23. Februar 2017 soll ein Vertreter der Thüringer Stiftung für Schlösser und Gärten eingeladen werden.</p> <p>Dem Freistaat Thüringen soll der Wunsch des Kulturausschusses übermittelt werden, welcher eine Integration des Forums Konkrete Kunst auf dem Petersberg vorsieht.</p>	<p>WV: 23.02.2017</p>	<p>DS 0243/17</p>
---	---------------------------	-----------------------

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur merkte an, dass eine entsprechende Umsetzung der Festlegung bis zum nächsten Kulturausschuss schwierig sei.

vertagt

6.2. **Vertagung vom 08.12.2016**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom
03.11.2016 zur DS 1445/16 - Beschlusskontrolle zur DS
0717/16 Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen-
aktueller Stand zum Platznutzungskonzept
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

2369/16

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, nahm Bezug auf die ergänzende Stellungnahme des Dezernates für Soziales, Bildung und Kultur und wollte diese genauer erläutert haben.

Die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und -planung nahm hierzu Stellung und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass bei der Einführung eines Platznutzungskonzeptes, wie in der Stadt Köln, eine Verschärfung der Antragsbedingungen eintreten wird.

Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, führte zu dem Anliegen mit einem solchen Konzept aus.

Der Sozialreferent nahm Bezug auf die einzelnen angesprochenen Punkte in der ergänzenden Stellungnahme und erläuterte diese.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erkundigte sich, wie ein weiteres Verfahren aussehen könnte.

Der Sozialreferent nahm hierzu Stellung und erläuterte hierzu. Er erklärte, den Ausschussmitgliedern, dass eine Zusammenarbeit zwischen dem Kulturlotsen, der Kulturdirektion und dem Ordnungsamt erfolgt.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur merkte an, dass folgende Punkte für ein weiteres Verfahren möglich seien:

- Das ordnungsbehördliche Genehmigungsverfahren wird soweit wie gesetzlich möglich vereinfacht.
- Die Kulturdirektion erarbeitet ein Handout für Veranstalter für die Durchführung und Meldepflichten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, stellte im Anschluss dessen die genannten Punkte für ein weiteres Verfahren mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Befangen 0 Enthaltungen 0

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Festlegung aus der Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zur 2370/16
DS 1957/16 - Geschichtsportal Krönbacken - Prüfungser-
gebnis des Verwendungsbachweises der Fördermittel
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bil-
dung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, merkte an, dass die entsprechenden Ergebnisse abgewartet werden müsse.

vertagt

7. Informationen

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur informierte die Ausschussmitglieder über die Einladung zum Neujahrstreff im Atelier IMAGO am 20. Januar 2017 von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin